

Schulinternes Fachcurriculum für den Sportunterricht

(Stand: 10.03.2025)



Die Abbildung zeigt die sieben Bewegungsfelder und übergeordnet die sechs Sinnperspektiven des Sportunterrichts.

Leitfaden zu den Fachanforderungen Sport, Ministerium für Bildung und Kultur in Schleswig- Holstein, März 2022

[https://fachportal.lernnetz.de/files/Fachanforderungen und Leitfäden/Grundschule Primarstufe/Fachanforderungen_barrierefrei/Fachanforderungen_Sport_GS_barrierearm%5B11901%5D.pdf](https://fachportal.lernnetz.de/files/Fachanforderungen%20und%20Leitfaden/Grundschule_Primarstufe/Fachanforderungen_barrierefrei/Fachanforderungen_Sport_GS_barrierearm%5B11901%5D.pdf)

Fachliche Konkretisierung im 1. Schuljahr

Zeitblöcke für Jahrgangsstufe 1	Block 1	Block 2	Block 3	Block 4
Bewegungsfeld	Spielen	Turnen	Rollen, Gleiten, Fahrern	Raufen und Ringen
		Rhythmisieren, Gestalten, Tanzen	Spielen	Laufen, Springen, Werfen
Ausgewählte Inhalte, Methoden, Hilfsmittel und Hinweise zu Differenzierung und Sicherheit	• Orientierung in der Halle • unterschiedliche Spiele, Spielsituationen, Spielformen kennenlernen • einfache Spielformen miteinander (Fallschirmspiele, Tickspiele, Lauf- und Fangspiele • Einführung von Kleinmaterial	• unterschiedliche Geräte und Geräteanordnungen kennen und aufbauen lernen, sachgerechter Umgang (Geräteführerschein) • Anbahnen von ersten turnerischen Elementen, wie rollen, stützen, schwingen, klettern, springen etc. • Kombination von Bewegung und Veränderung von Körperlage im Raum	• gleiten auf Teppichfliesen • fahren auf Pedalos • Verhaltensregeln mit Rollbrettern kennenlernen und erproben von verschiedenen „Mobilen“ (Taxi, Bus, Einzelfahrt) • Rollbrettführerschein • verschiedene Parcours durchfahren im Sitzen und/ oder Liegen	• angeleitete Partnerübungen wie spielerisches Drücken und halten, Kämpfen im Kniestand, Zweikampf im Kreis • Anbahnung Körperkontakt • Respektvolles Miteinander • Stopp-Regel, Grenzen erfahren und akzeptieren • Spannungs- und Entspannungsübungen • Partnerübungen

	• Einführung von regelgeleiteten Spielen	• Bewegung zur Musik • Bewegungsaufgaben mit Schwungtuch/ Seil, Tüchern (Handgeräte) • Kindertänze zu Musik	• Kennenlernen von verschiedenen kooperativen Spielen • Hinführung zum Fairplay • angemessener Umgang mit Sieg und Niederlage	• spielerisches Heranführen an dauerndes Laufen (Laufabzeichen), „Laufen ohne zu schnaufen“ • elementare leichtathletische Bewegungsformen kennenlernen
Fachsprache, Operatoren und Reflexion	• Grundlegende Bewegungen • Richtungen und Wege • Sicherheitsregeln • soziale Begriffe • Spielformen und Ziele Reflexion über Einhaltung der Regeln	• Körperrichtungen (vw,rw,sw, oben, unten) • Bewegungsformen (rollen, schwingen, balancieren, hängen, klettern) • Körperteile benennen (Füße, Hände, Knie, Bauch, Rücken) • Turngeräte (Barren, Reck, Bank, Matte, Kasten, Sprungbrett) Reflexion über kooperatives Auf- und Abbauen	• Bewegungen (rollen, gleiten, schieben, ziehen, fahren, anstoßen) • Richtungen (vw, rw, bergauf, bergab, geradeaus, im Kreis) • Tempo (schnell, langsam, kontrolliert, sanft) • Körperpositionen (hocken, knien, sitzen, stehen) • Sicherheitsbegriffe (bremsen, anhalten, Abstand halten) Reflexion über umsichtiges Rollen und Gleiten im Klassenverband	• Fairness: Erklären, dass Fairness bedeutet, sich an Regeln zu halten und Rücksicht auf den Partner zu nehmen • Stopp-Signal • Kraft dosieren Reflexion mit Hilfe von Selbsteinschätzung, Partnerfeedback und gegenseitigem Lob. Reflexion über Fairness

		• Bewegungsrichtungen (vw, rw, sw, hoch, tief) • Rhythmusbegriffe (klatschen, stampfen, klopfen, tippen) • Tempo (schnell, langsam, sanft, kräftig) • Ausdrucksformen (fröhlich, traurig, stolz, schüchtern) • Bewegungselemente (drehen, hüpfen, schwingen, gleiten, springen) Nachmachen, erfinden, wiederholen, anpassen, mitmachen, wechseln, darstellen... Reflexion durch Partner- oder Gruppenfeedback	• Fairness • Zusammenarbeit • Regeln • Rücksicht Reflexion über Einhaltung der Regeln und Fairness	• Laufen (Geschwindigkeit, Richtung, rennen) • Springen (Absprung, Landung, Höhe, Weite) • Werfen (Ziel, Wurfarm, fangen, Ball) Reflexion über z. B. ein angemessenes Lauftempo
Kompetenzaufbau Leistungsüberprüfung	• zurechtfinden sich in der Halle und lernen, miteinander im Spiel umzugehen	• kennenlernen der Turngeräte und Erprobung erster turnerische Bewegungselemente • Gleichgewicht und Balance • Körperkontrolle und Koordination	• Körperbeherrschung und Gleichgewicht • Kraft dosieren und Körper anspannen/entspannen • Raumorientierung • Rollbrettführerschein (Bewegungsfluss beobachten,	• Gleichgewicht und Koordination • Kraft und Körperspannung • Reaktionsfähigkeit • Fairness und Respekt • Teamfähigkeit und Kommunikation

	Leistungsüberprüfung durch Beobachtung: Einhalten von Regeln, Engagement und Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Reaktionsfähigkeit und Bewegungssteuerung, Umgang mit Erfolg und Misserfolg	• Kraft und Körperspannung • Raumwahrnehmung und Orientierung Leistungsüberprüfung durch Beobachtung: Bewegungssicherheit, Bewegungsausführung, Freude an der Bewegung	Sicherheitsverhalten, anfahren und bremsen) Leistungsüberprüfung durch z. B. Rollbrettführerschein und/oder Beobachtung	• Frustrationstoleranz und Konfliktfähigkeit Leistungsüberprüfung durch Beobachtung: Einhaltung der Regeln, Kontrollierter Krafteinsatz, Körperbeherrschung, Kooperation und Rücksichtnahme, Verhalten bei Sieg und Niederlage
		• kennenlernen der Handgeräte und ihre Einsatzmöglichkeiten • Entwicklung Rhythmusgefühl • Körperbeherrschung • Bewegungsausdruck • Gestaltung von Bewegungsfolgen Leistungsüberprüfung durch Beobachtung: Selbstpräsentation, Anerkennung	• Laufen, springen, werfen • Orientierung im Raum • Regelverständnis und Fairness • Zusammenarbeit und Teamgeist • Konfliktlösung und Respekt Leistungsüberprüfung durch Beobachtung: Einhalten von Regeln, Engagement und Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Reaktionsfähigkeit und Bewegungssteuerung, Umgang mit Erfolg und Misserfolg	• laufen, springen, werfen • Körperwahrnehmung • Bewegungskoordination Leistungsüberprüfung durch z. B. LSV Laufabzeichen max. 15 Minuten Leistungsüberprüfung durch Beobachtung

Fachliche Konkretisierung im 2. Schuljahr

Zeitblöcke für Jahrgangsstufe 2	Block 1	Block 2	Block 3	Block 4
Bewegungsfeld	Spielen	Spielen	Turnen	Laufen, Springen, Werfen
	Rhythmisieren, Gestalten, Tanzen	Rollen, Gleiten, Fahren	Spielen	Rollen, Gleiten, Fahren
			Raufen und Ringen	
Ausgewählte Inhalte, Methoden, Hilfsmittel und Hinweise zu Differenzierung und Sicherheit	• Repertoire an kleinen Spielen erweitern und sichern • Orientierung	• Einfache Ballspiele kennenlernen • Spielideen weiterentwickeln • Umgang mit dem Ball (Fairplay)	• Turnerische Bewegungen erlernen • Geräte benennen, aufbauen • Körpergewicht stützen	• Über Bananenkartons springen • Werfen an Stationen • Staffelläufe, auch kooperativ • Spielerische Ausdauerschulung, Intervallmethode • Im freien laufen, Zeitschätzläufe
	• Bewegung zur Musik • Bewegungsaufgaben mit Schwungtuch/ Seil • Kindertanz	• Frühradfahren mit Orientierungsparcours • Halten, gucken, gerade fahren, anfahren	• Sanitäterspiel, Sportler und Trainer • Hilfestellungen • einfache Ballspiele	• Frühradfahren mit Hindernisparcours • Bremsen, einhändig fahren, umschauen, abbiegen
			• angeleitete Partnerübungen wie spielerisches Drücken und halten, Kämpfen	

			im Kniestand, Zweikampf im Kreis • Anbahnung Körperkontakt • Respektvolles Miteinander • Stopp-Regel, Grenzen erfahren und akzeptieren • Spannungs- und Entspannungsübungen • Partnerübungen	
Fachsprache, Operatoren und Reflexion	• Einhaltung von Regeln • Spielen in und mit Regelstruktur	• Gegeneinander fair spielen • Spielregeln vereinbaren und einhalten	• Koordination • Schulung der Psychomotorik • Körpererfahrungen machen	• Reflexion: z.B. Weitsprung „Fliegen ist schön“ • Pulskontrolle, Atmung „Laufen ohne schnaufen“
	• Rhythmen in entsprechende Bewegungen umsetzen; mit und ohne Handgeräte	• Verkehrserziehung: Bewegung bringt's – in Reflexion • Helmpflicht	• Kooperationsschulung • Reflexion: miteinander • Fairness: Erklären, dass Fairness bedeutet, sich an Regeln zu halten und Rücksicht auf den Partner zu nehmen • Stopp-Signal • Kraft dosieren Reflexion mit Hilfe von Selbsteinschätzung, Partnerfeedback und gegenseitigem Lob.	• Verkehrserziehung/ Sicherheit • Mobilitätsförderung

Kompetenzaufbau Leistungsüberprüfung	• Überprüfung d. Spielverständnisses, d. Regeleinhaltung • Spielideen entwickeln Leistungsüberprüfung durch Beobachtung: Einhalten von Regeln, Engagement und Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Reaktionsfähigkeit und Bewegungssteuerung, Umgang mit Erfolg und Misserfolg	• Spielverständnis, Umgang mit dem Ball • Orientierung im Raum • Regelverständnis und Fairness • Zusammenarbeit und Teamgeist Leistungsüberprüfung durch Beobachtung: Einhalten von Regeln, Engagement und Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Reaktionsfähigkeit und Bewegungssteuerung, Umgang mit Erfolg und Misserfolg	• kennenlernen der Turngeräte und Erprobung erster turnerische Bewegungselemente • Gleichgewicht und Balance • Körperkontrolle und Koordination • Kraft und Körperspannung • Raumwahrnehmung und Orientierung • Leistungsüberprüfung durch Beobachtung: Bewegungssicherheit, Bewegungsausführung, Freude an der Bewegung	• laufen, springen, werfen • Körperwahrnehmung • Bewegungskoordination Leistungsüberprüfung durch z. B. LSV Laufabzeichen max. 30 Minuten Leistungsüberprüfung durch Beobachtung
	• kennenlernen der Handgeräte und ihre Einsatzmöglichkeiten • Entwicklung Rhythmusgefühl • Körperbeherrschung • Bewegungsausdruck • Gestaltung von Bewegungsfolgen Leistungsüberprüfung durch Beobachtung:	• Abschlussparcours mit bremsen, einhändig fahren, Hindernissen und Orientierung in der Halle Leistungsüberprüfung durch Beobachtung <i>Im Moment kann das Frühradfahren nicht durchgeführt werden.</i>	• Laufen, springen, werfen • Orientierung im Raum • Regelverständnis und Fairness • Zusammenarbeit und Teamgeist • Konfliktlösung und Respekt Leistungsüberprüfung durch Beobachtung: Einhalten von Regeln, Engagement und Einsatzbereitschaft,	• Fahrradparcours Leistungsüberprüfung durch Beobachtung <i>Im Moment kann das Frühradfahren nicht durchgeführt werden.</i>

	Selbstpräsentation, Anerkennung		Teamfähigkeit, Reaktionsfähigkeit und Bewegungssteuerung, Umgang mit Erfolg und Misserfolg	
			• Gleichgewicht und Koordination • Kraft und Körperspannung • Reaktionsfähigkeit • Fairness und Respekt • Teamfähigkeit und Kommunikation • Frustrationstoleranz und Konfliktfähigkeit Leistungsüberprüfung durch Beobachtung: Einhaltung der Regeln, Kontrollierter Krafteinsatz, Körperbeherrschung, Kooperation und Rücksichtnahme, Verhalten bei Sieg und Niederlage	

Fachliche Konkretisierung im 3. Schuljahr

Zeitblöcke für die Jahrgangsstufe 3	Block 1	Block 2	Block 3	Block 4
Bewegungsfeld	Spiele	Turnen	Rhythmisieren, Gestalten, Tanzen	Laufen, Springen, Werfen
	Turnen	Raufen und Ringen	Spiele	Rollen, Gleiten, Fahren
Ausgewählte Inhalte, Methoden, Hilfsmittel und Hinweise zu Differenzierung und Sicherheit	• Komplexere Spiele • Mit- und gegeneinander spielen • Torwurf-/Torschussspiele und Rückschlagspiele • Integrative Sportspielvermittlung (Technik und Taktik) • sich anbieten, fangen, passen, schießen, schlagen..	• turnerische Grundfertigkeiten vertiefen • funktionales Stützen • Sprungkraft an Geräten trainieren • Partnerakrobatik • Bewegungslandschaften • Erlebnis-Abenteuerturnen • Synchrones Paarturnen • Methodische Reihen • Stationsbetrieb • Bewegungsbilder vom Kopf weg turnen • Barfußturnen	• Tänze/Choreographien • Eigene Tänze entwickeln • Seilspringen • Handgeräte • Karteikarten zu Tanzschritten • Lehrerdemonstration (spiegelverkehrt) • Gruppenarbeit • Musik • Schülerdemonstration • Freies Explorieren	• Lauf- ABC • Schmuggler • Laufhase Joggi • Staffellauf • 4-Länder-Lauf • Staffelhölzer • Bänke, Karten, Zettel
	• Schwingen, Hangeln, Klettern, Balancieren, Rollen, Springen, Fliegen,	• Übungen zur Körperspannung und zum Gleichgewicht	• komplexere Spiele und Regeln	• Spiele und Übungen mit Roll- und Gleitgeräten zur Schulung der Körperspannung

	Drehen und Stützen in Gerätelandschaften • Kombinationen von Bewegungen und Veränderung der Körperlage im Raum • funktionales Stützen an unterschiedlichen Geräten und am Boden • Absprung von einem Sprungbrett • Sprungbewegung am Minitrampolin • Körperkontrolle im Flug	• Körperkontakt und Vertrauensspiele • Respekt und Grenzen • Schieben, Ziehen, Rollen, Drehen • Übungen und Spielformen mit indirektem und direktem Körperkontakt mit der Partnerin oder dem Partner und in der Gruppe • Wettbewerbsformen	• variantenreiche und kreative Spielideen • mit- und gegeneinander spielen • sportspielübergreifende Technik: · Werfen · Fangen · Prellen/Dribbeln · einen Schläger benutzen • sportspielübergreifende Taktik: · Ziele treffen · Zusammenspielen · sich positionieren, anbieten und orientieren	• vielfältige Geschicklichkeitsübungen und -spiele • Geschicklichkeitssparcours zum Anfahren, Steuern, Lenken, Ausweichen und Stoppen • Spielformen zum Rollen, Gleiten und Fahren zur Schulung der koordinativen Fähigkeiten, insbesondere der Gleichgewichts-, Orientierungs- und Reaktionsfähigkeit • Bewegungsangebote zum Rollen und Fahren längerer Strecken zur Schulung der konditionellen Fähigkeiten, insbesondere der Kraft und Ausdauer
Fachsprache, Operatoren und Reflexion	• Fairplay • Prellen/dribbeln • Handball/Basketball • Taktik-Begriffe, z.B. Angriff, Abwehr, Außenlinie Reflexion über Lernzuwachs	• Körperspannung • Stützen • Helfen und sichern • Bewegungsfluss Reflexion über Muskulatur, Körpereigenschaften, Kraft im Alltag	• Fortbewegungsarten (federn, schwingen, schreiten...) • Synchron, Raumnutzung, Kreativität • Takt, Rhythmus • Ausdruck	• Ausdauer • Atmung • Fitness • Pulskontrolle • Belastung Reflexion über Herz-Kreislauf-System, „Laufen ohne

			Reflexion über Ausdruck, das eigene Körpergefühl, Takt und Kooperation	schnaufen“, Sprungkraft, Sprungausdauer, Wurfkraft, Schnellkraft
	• Körperspannung • Stützen • Helfen und sichern • Bewegungsfluss Reflexion über Muskulatur, Körpereigenschaften, Kraft im Alltag	• An- und abgrüßen • Abklopfen als Stopp-Signal Reflexion über Fairness, Kooperation, Kraftausdauer, Schnellkraft	• Fairplay • Prellen/dribbeln • Handball/ Basketball • Taktik-Begriffe, z.B. Angriff, Abwehr, Außenlinie Reflexion über Lernzuwachs	• Unterschiede zwischen Rollen und Gleiten • Gleichgewicht halten mit Krafteinsatz, Körperkontrolle • Risiko, Wagnisse eingehen Reflexion über Kooperation, Wagnisse, Körperbewusstsein
Kompetenzaufbau Leistungsüberprüfung	• Gestaltung eigener Spielideen • Spiele entwickeln • Sich fit halten durch das Spielen Leistungsüberprüfung durch Beobachtung	• Funktionales Stützen lernen und üben • Flüssig turnen • Individuelle Entwicklung in Turnreihen Leistungsüberprüfung durch Beobachtung: Bewegungsqualität, Körperspannung und Körperhaltung, Mut und Selbstvertrauen, Gerätekunde (Auf- und Abbau)	• Erkunden und reflektieren rhythmische und tänzerische Grundformen • Gestalten und präsentieren erarbeitete Bewegungsmuster • Kriterien zur Aufführung/ Tanz Leistungsüberprüfung durch Beobachtung	• Entwickeln ihre individuellen Leistungsmöglichkeiten • Erkennen die Bedeutung von Ausdauertraining für die Gesundheit • erlernen und üben vielfältige leichtathletische Grundformen • erlernen einfache leichtathletische Fertigkeiten in der Grobform • nehmen Wettkampfformen als Herausforderung an

				• entwickeln ihre individuellen Leistungsmöglichkeiten • kooperieren bei Wettkämpfen und verarbeiten Sieg und Niederlage angemessen • halten sich fit durch Laufen, Springen, • Werfen • zeigen Anstrengungsbereitschaft und Ermüdungstoleranz • Laufabzeichen Leistungsüberprüfung durch Laufabzeichen, Bundes-jugend-Spiele
	• Kraft und Körperspannung • Koordination und Balance • Beweglichkeit Leistungsüberprüfung durch Beobachtung: Bewegungsqualität, Körperspannung und Körperhaltung, Mut und Selbstvertrauen, Gerätekunde (Auf- und Abbau)	• verfügen über motorische und affektive • Grundlagen im Raufen und Ringen • bewältigen die psychischen Anforderungen • beim Raufen und Ringen • wenden grundlegende Fertigkeiten des Raufens und Ringens an	• beherrschen einfache Ballfertigkeiten • üben und reflektieren grundlegende Spieltaktiken • gestalten sportspielübergreifende Ballspiele • Erwerb grundlegender Kenntnisse zu Strukturen ausgewählter Sportspiele	• erwerben Grundfertigkeiten des Rollens, • Gleitens und Fahrens • regulieren Körperschwerpunkt, Krafteinsatz • und Geschwindigkeit • kennen Regeln zum Umgang mit Roll- und • Gleitgeräten in der Halle und im Freien

		• kennen die Bedeutung von Regeln und Ritualen • halten Regeln beim Raufen und Ringen ein und reflektieren diese • wenden Rituale an • gehen mit Sieg und Niederlage angemessen um Leistungsüberprüfung durch Beobachtung	• kennen festgelegte Regeln und entwickeln die Bereitschaft, danach zu handeln • gestalten Regeln zu Spielideen • kommunizieren eigene Spielideen und argumentieren zu Lösungen bei Störung Leistungsüberprüfung durch Beobachtung	• reflektieren eingeführte Regeln und halten • diese ein • schätzen Geschwindigkeit und Risiken angemessen ein • Paare helfen einander und kooperieren beim Rollen, Gleiten und Fahren, Parcours-Aufbau und Bewältigung • Rücksichtnahme • Anstrengungsbereitschaft und Ermüdungstoleranz Leistungsüberprüfung durch Beobachtung
--	--	---	---	--

Fachliche Konkretisierung im 4. Schuljahr

Zeitblöcke für die Jahrgangsstufe 4	Block 1	Block 2	Block 3	Block 4
Bewegungsfeld	Spiele	Rhythmisieren, Gestalten, Tanzen	Turnen	Laufen, Springen, Werfen
	Turnen	Raufen und Ringen	Spiele	Rollen, Gleiten, Fahren
Ausgewählte Inhalte, Methoden, Hilfsmittel und Hinweise zu Differenzierung und Sicherheit	• Ballschule als Grundlage • Spiele, die die Technik des Werfens üben • Zielwurfspiele wie Völkerball verkehrt, Hütchenhandball, Brennball, Hase&Jäger • von kleinen Spielen zu großen Spielen • Ballschulung für Handball/Basketball / Fußball • Floorball	• Rhythmusschulung durch Seilspringen, Stepp Aerobic, rhythmische Sportgymnastik, Balkorobics, verschiedene Tänze (Improtänze, traditionelle Tänze, moderne Tänze) • Choreografien erstellen	• Bodenturnen: Rolle vw., Handstand, Handstützüberschlag sw., Strecksprung • Stützen an Ringe, Reck, Barren • Reck: Aufschwung, Unterschwing, Vorschwing, Rückschwung • Hilfe- und Sicherheitsstellung	• Vorbereitung für Laufabzeichen: Zeitläufe, Gedächtnisläufe, Ausdauerläufe, Laufspiele wie 6-Tage-Rennen, • schnelles Laufen mit Sprintstarts, Tiefstarts, Hochstarts • Springen wie Weitsprung, einbeiniges Abspringen • Springen wie Hochsprung, Sprunggarten • Spieleleichtathletik
	• Klettern, verschiedene	• Körperkontakt anbahnen	• Rückschlagspiele und Zielschusspiele wie	• Gerätekunde, Regelkunde

	Bewegungsformen zum Klettern • Laufen, springen und balancieren • Gerätelandschaften • Schwingen an Ringen und Tauen • Turnen an verschiedenen Stationen • Hilfe- und Sicherheitsstellung	• Regeln entwickeln • Partnerübungen zu Körperspannung und Gleichgewicht (Kraft/Gegenkraft) • Fallschule • indirekte Kämpfe in Kleingruppen um und mit Gegenständen • direkte Kämpfe in Kleingruppen inklusive schieben, ziehen, rollen, drehen	z.B. Völkerball verkehrt, Badminton, Fußball, Floorball • Regeln, Strategien, Spiele selbst verändern- Spiele selbst entwickeln	• verschiedene Geräte wie z.B. Pedalos, Fahrräder • verschiedene Techniken wie anfahren, steuern, lenken, ausweichen, stoppen • Überschneidungen mit Verkehrserziehung • Gestaltung eines Parcours in Kleingruppen
Fachsprache, Operatoren und Reflexion	• Fairplay • Freilaufen und anbieten • Deckung, Abwehr, Angriff, Verteidigung • Passen, dribbeln Reflexion über Lernzuwachs	• Takt, Metrum, Rhythmus • Synchronität • Dynamik • Raumnutzung • Körperspannung • Ausdruck Reflexion über Ausdruck, das eigene Körpergefühl, Takt und Kooperation	• Körperspannung • Gleichgewicht • Gerätekunde • Bewegungsfluss • synchrones Turnen Reflexion über Muskulatur, Körpereigenschaften, Kraft im Alltag	• Ausdauer • Staffel • Sprint • Schnelligkeit Reflexion über Herz-Kreislauf-System, „Laufen ohne schnaufen“, Sprungkraft, Sprungausdauer, Wurfkraft, Schnellkraft
	• Körperspannung • Gleichgewicht • Gerätekunde • Bewegungsfluss • synchrones Turnen	• An- und abgrüßen • Abklopfen als Stopp-Signal Reflexion über Fairness, Kooperation, Kraftausdauer, Schnellkraft	• Fairplay • Freilaufen und anbieten • Deckung, Abwehr, Angriff, Verteidigung • Passen, dribbeln	• Unterschiede zwischen Rollen und Gleiten • Gleichgewicht halten mit Krafteinsatz, Körperkontrolle • Risiko, Wagnisse eingehen

	Reflexion über Muskulatur, Körpereigenschaften, Kraft im Alltag		Reflexion über Lernzuwachs	Reflexion über Kooperation, Wagnisse, Körperbewusstsein
Kompetenzaufbau Leistungsüberprüfung	• Koordination, Schnelligkeit und Ausdauer, Reaktionsfähigkeit • Spielstrategien entwickeln • Fairness und Respekt Leistungsüberprüfung durch Beobachtung: Teamaufgaben lösen, große und kleine Spiele	• Rhythmusgefühl entwickeln • Körperbewusstsein und Timing • Ausdruck und Kreativität • Bewegungsgestaltung • Zusammenarbeit im Team • Körperkontakt und Vertrauen Leistungsüberprüfung durch Beobachtung: Bewegungsqualität und Körperausdruck, Teamarbeit, Choreographien	• Kraft und Körperspannung • Koordination und Balance • Beweglichkeit Leistungsüberprüfung durch Beobachtung: Bewegungsqualität, Körperspannung und Körperhaltung, Mut und Selbstvertrauen, Gerätekunde (Auf- und Abbau)	• Entwickeln ihre individuellen Leistungsmöglichkeiten • Erkennen die Bedeutung von Ausdauertraining für die Gesundheit • erlernen und üben vielfältige leichtathletische Grundformen • erlernen einfache leichtathletische Fertigkeiten in der Grobform • nehmen Wettkampfformen als Herausforderung an • entwickeln ihre individuellen Leistungsmöglichkeiten • kooperieren bei Wettkämpfen und verarbeiten Sieg und Niederlage angemessen • halten sich fit durch Laufen, Springen, • Werfen • zeigen Anstrengungsbereitschaft und

				Ermüdungstoleranz Leistungsüberprüfung durch Beobachtung und z.B. Laufabzeichen und Bundes-Jugend-Spiele
	• Kraft und Körperspannung • Koordination und Balance • Beweglichkeit Leistungsüberprüfung durch Beobachtung: Bewegungsqualität, Körperspannung und Körperhaltung, Mut und Selbstvertrauen, Gerätekunde (Auf- und Abbau)	• verfügen über motorische und affektive • Grundlagen im Raufen und Ringen • bewältigen die psychischen Anforderungen • beim Raufen und Ringen • wenden grundlegende Fertigkeiten des Raufens und Ringens an • kennen die Bedeutung von Regeln und Ritualen • halten Regeln beim Raufen und Ringen ein und reflektieren diese • wenden Rituale an	• beherrschen einfache Ballfertigkeiten • üben und reflektieren grundlegende Spieltaktiken • gestalten sportspielübergreifende Ballspiele • Erwerb grundlegender Kenntnisse zu Strukturen ausgewählter Sportspiele • kennen festgelegte Regeln und entwickeln die Bereitschaft, danach zu handeln • gestalten Regeln zu Spielideen • kommunizieren eigene Spielideen und argumentieren zu Lösungen bei Störung • Völkerball verkehrt Turnier	• erwerben Grundfertigkeiten des Rollens, • Gleitens und Fahrens • regulieren Körperschwerpunkt, Krafteinsatz • und Geschwindigkeit • kennen Regeln zum Umgang mit Roll- und Gleitgeräten in der Halle und im Freien • reflektieren eingeführte Regeln und halten diese ein • schätzen Geschwindigkeit und Risiken angemessen ein • Paare helfen einander und kooperieren beim Rollen, Gleiten und Fahren, Parcours-Aufbau und Bewältigung • Rücksichtnahme • Anstrengungsbereitschaft und Ermüdungstoleranz

		Leistungsüberprüfung durch Beobachtung	Leistungsüberprüfung durch Beobachtung	• Parcours-Aufbau und Bewältigung • Rücksichtnahme • Anstrengungsbereitschaft und Ermüdungstoleranz Leistungsüberprüfung durch Beobachtung
--	--	--	--	---

Schülerfeedback im Sportunterricht wird individuell und klassenspezifisch, je nach Lerngruppe und Lerninhalt, wie folgt eingeholt:

1. Mündliches Feedback
 - a. Blitzlicht-Runde
 - b. Daumen-Feedback
 - c. „Mein Lieblingsmoment“
2. Schriftliches Feedback
 - a. Smiley- Bewertung
 - b. Satzanfänge ergänzen
3. Bewegtes Feedback
 - a. Ampel-Feedback
 - b. Ecken-Spiel (in jeder Ecke ist eine Aussage)

Jährlich wiederholende Sportevents

Event	Klassenstufe	Zeitraum (kann aus organisatorischen Gründen variieren)
Bewegungslandschaft Turnen	1	März
Schnupperstunde Handballtraining	2	November Dezember
Schnupperstunde Badmintontraining	2	November Dezember
MoBaK	3	November Dezember
Völkerball verkehrt Turnier	3 und 4	März
Leichtathletik Zehnkampf	3 und 4	Juni Juli
Nikolausturnier Völkerball	4	Dezember

Bewegungsfeld Schwimmen

Im Moment sind in umliegenden Schwimmhallen keine Kapazitäten für die Parkschule Gettorf frei. Sollte sich dies ändern, wird in Klassenstufe 3 das Schwimmen angeboten.

Leistungsbeurteilung im Fach Sport

(...)Leistungsbeurteilung im Fach Sport hat somit nicht nur eine bewertende Dimension, die gegebenenfalls in eine Sportnote mündet, sondern insbesondere das Ziel der differenzierten Unterrichtsgestaltung zur individuellen Förderung und Stärkung des Selbstbewusstseins. Sie stellt in der Regel den an Normen orientierten Vergleich bewusst zurück. (...)
(aus Fachanforderungen Sport, SH, Primarstufe, 2020)

Der Lehrplan (Stand 03/25) gliedert sich in 7 Bewegungsfelder:

- a) Spielen
- b) Turnen
- c) Laufen, Springen, Werfen
- d) Schwimmen
- e) Rhythmisieren, Gestalten, Tanzen
- f) Raufen und Ringen
- g) Rollen, Gleiten und Fahren

Zeugnistraster Sport in allen Jahrgängen (Zuordnung der Bewegungsfelder):

1. Laufen, Springen, Werfen z. B. leichtathletische Formen spielerisch anwenden (a, c)
2. Ausdrucksfähigkeit und Körperbeherrschung z. B. rollen, schwingen, balancieren, stützen und klettern (b, g, e, f)
3. Spielfähigkeit z. B. fair handeln und spielen; Spielideen verstehen und in kleinen Spielen mit dem Partner und in der Gruppe umsetzen (a, c)

Zeugnisnote für Klasse 3/4

3 Teilbereiche als Grundlage der Leistungsbeurteilung:

- Sozial / emotionales Lernen **WIR**
 - Die SuS beachten vereinbarte Regeln und verhalten sich fair
 - Die SuS zeigen Engagement beim Auf- und Abbau
 - Die SuS beteiligen sich an Unterrichtsgesprächen
 - Die SuS haben regelmäßig die Sportsachen dabei
- Motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten **ICH**
 - Die SuS setzen Bewegungsaufgaben um
- Anstrengungsbereitschaft/ Fortschritt **ES**
 - Neue Fähigkeiten und Fertigkeiten werden erlebt/erforscht und umgesetzt
 - Die SuS beteiligen sich an der Reflexion

Die Zeugnisnote setzt sich zu je einem Drittel aus WIR, ICH und ES zusammen.